



Was aber heißt das: *etwas* wahrzunehmen?

Meyer-Drawe 2020, S. 17

Liebe Mitglieder des Netzwerks der Vignetten- und Anekdotenforschung,
liebe Interessierte!

Dieser Newsletter soll dazu dienen, Sie/Dich über Neuigkeiten und Entwicklungen in unserem Netzwerk der Vignetten- und Anekdotenforschung (VignA) zu informieren.

Beim Vernetzungstreffen am 15. Mai 2020 im virtuellen Raum der Pädagogischen Hochschule Tirol wurden das Netzwerk betreffende Themen besprochen und Fragen aufgeworfen, deren weitere Diskussion und Entscheidung an das Kernteam – ein Koordinierungsgremium, das sich im Rahmen des Treffens gebildet hat – übergeben wurden. Über die vorläufigen Ergebnisse unserer Diskussionen wollen wir Sie/Dich in diesem ersten Newsletter informieren. Darüber hinaus erfahren Leser:innen mehr über die Homepage des Netzwerks und über kommende Veranstaltungen.

Wir, das sind die Mitglieder des Kernteams¹: Evi Agostini (Universität Wien), Hans Karl Peterlini (Universität Klagenfurt), Gabriele Rathgeb (Pädagogische Hochschule Tirol), Johanna F. Schwarz (Universität Innsbruck).

Die Nachlese zum Vernetzungstreffen ergab einige Aspekte, die für die weitere Planung von Vernetzungstreffen bedeutsam sein können:

- So viel Resonanz auf die Einladung und so viele Teilnehmer:innen am Treffen, das ist ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit und Attraktivität unseres Forschungsansatzes! 😊
- Die virtuelle Form des Treffens erleichterte es vielen, teilzunehmen bzw. ermöglichte manchen überhaupt erst die Teilnahme; in Zukunft bietet es sich an, eines der beiden jährlichen Vernetzungstreffen online und eines in Präsenzform durchzuführen; allenfalls sind auch fluide Formen sinnvoll.
- Das Programm des Treffens erwies sich als sehr dicht; hier erscheint es sinnvoll, etwas „lockerer“ zu planen und mehr Zeit für den Austausch in Gruppen vorzusehen.
- Die Verbindung von inhaltlicher Arbeit (Vormittag) und der Diskussion organisatorischer Fragen (Nachmittag) soll unbedingt beibehalten werden.

¹ in alphabetischer Reihenfolge

- Weiterhin sollen die Treffen allen Interessierten offenstehen. Dass vorab verschickte Texte auch tatsächlich gelesen werden, wäre wünschenswert. Bei den Treffen fehlt die Zeit, Grundsätzliches zur Vignetten- und Anekdotenforschung zu erklären. Dazu bräuchte es andere Formate, z.B. Fortbildungen (Konzepte dazu müssten bei Bedarf noch ausgearbeitet werden). Folgende Entscheidungen wurden in mehreren Besprechungen des Kernteams getroffen:

Aufgaben und Strukturen des Netzwerks

Kernteam

Das koordinierende Team des Netzwerks besteht aus vier bis fünf (derzeit vier) Mitgliedern, die drei bis vier Knotenpunkte des Netzwerks repräsentieren sollen. Die Aufgaben des Teams sind mit den Stichworten „Inneres“, „Outreach“ und „Thinktank“ umschrieben. Das Kernteam fungiert als Koordinationsstelle, übernimmt den Lead für die Verbreitung und Weiterentwicklung der Vignetten- und Anekdotenforschung, ist eine Informations-Drehscheibe (Tagungen, Literatur, Projekte, die Website) und zuständig für die Verteilung von Aufgaben (bzw. für die Suche nach Menschen, die bereit sind, solche zu übernehmen) sowie für organisatorische Fragen, wie die Aktualisierung von Verteilerlisten.

- **Die Leitung des Kernteams** hat vorerst (für ein Jahr) dankenswerterweise *Evi Agostini* übernommen.
- **THINKTANK:** Derzeit erscheint es nicht als sinnvoll, eine weitere Gruppe für die inhaltliche Weiterarbeit (Stichwort Thinktank) zu bilden. Es ist jedoch daran gedacht, bei Kernteam-Besprechungen Menschen aus dem Netzwerk einzubinden, wenn es um inhaltliche Fragen geht. Diesen Bereich und auch den Bereich „International Relations“ koordiniert *Johanna F. Schwarz*.
- Die Aufgabe der **Protokollführung** übernimmt (ebenfalls für ein Jahr) *Gabriele Rathgeb*.

Weitere Rollen und Aufgaben:

- Wissenschaftlicher Beirat: Käte Meyer-Drawe (ehemals Universität Bochum), Michael Schratz (ehemals Universität Innsbruck) und Siegfried Baur (ehemals Universität Bozen).
- Homepage: Alexandra Miltner (Universität Wien, Zentrum für Lehrer*innenbildung)
- Soziale Medien und Kommunikation: Jasmin Donlic (Universität Klagenfurt, Institut für Erziehungswissenschaften)

Standorte:

Freie Universität Bozen, KPH Edith Stein (Tirol), Universität Graz, Leibniz Universität Hannover, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Panepistimio Dytikis Mazedonias, University of Pretoria, Pädagogische Hochschule Tirol, Pädagogische Hochschule Wien, Pädagogische Hochschule Zürich/Schulamt Liechtenstein, Universität Wien.

Kooperationen:

Das Netzwerk freut sich über zahlreiche Kooperationspartner:innen. Diese sind auf der Homepage zu finden, die in Kürze online gehen wird.

Formate des Netzwerks

SYMPOSIEN

- Symposien sollen einmal pro Jahr Ende August an wechselnden Orten und zu verschiedenen Phänomenen des Lernens, Lehrens und Leitens stattfinden.
- Die Beiträge sollen jeweils in einem Tagungsband als Teil der Reihe *Erfahrungsorientierte Bildungsforschung* veröffentlicht werden.
- Symposium 2020 in Thessaloniki: voraussichtlich auf August 2021 verschoben. Information folgt.

Weitere Planung:

- 2022: Wien (Uni Wien in Kooperation mit PH/KPH Wien) – angefragt
- 2023: Berlin (evtl. in Kooperation mit der HU Berlin) – angefragt
- 2024: Pretoria (in Kooperation mit der University of Pretoria) – angefragt

NETZWERKTREFFEN

- Diese sollen zweimal jährlich (Frühjahr & Herbst) an wechselnden Orten und mit wechselnden Gastgeber:innen stattfinden.
- Netzwerktreffen dienen sowohl der inhaltlichen Arbeit (Werkstattcharakter) als auch der Besprechung organisatorischer Fragen. Die genauere Ausgestaltung und Schwerpunktsetzung obliegt den Veranstalter:innen. Denkbar wäre auch, das zweite Treffen im Rahmen des Symposiums vorzusehen. In diesem Fall sollte nach Möglichkeit auch eine virtuelle Teilnahme ermöglicht werden.
- **Netzwerktreffen 2021:**
 - 5. – 7. Februar 2021: Das Treffen findet im Rahmen der Reihe der Internationalen kunstpädagogischen Forschungskolloquien zu Fragen der professionsbezogenen künstlerischen und ästhetischen Bildung an der Kunstakademie Münster statt und ist als Online-Veranstaltung geplant. Thema: *Methodische und methodologische Zugänge zur Leibgebundenheit des Forschens in der Professionsforschung*. Veranstaltet von Prof. Dr. Birgit Engel, Prof. Dr. Tobias Loemke und Dr. Kerstin Hallmann in Kooperation mit dem Netzwerk der phänomenologischen Vignetten- und Anekdotenforschung. Der Call wurde bereits an das Netzwerk verschickt.

Homepage: Stand der Dinge

Dank Evi Agostini und Alexandra Miltner ist eine großartige Homepage für das Netzwerk entstanden. Diese wird in Kürze online gehen. Wir informieren Sie, sobald es soweit ist, und schicken Ihnen den Link. Im Zuge der Erstellung der Homepage wurde ein Logo für unser Netzwerk entwickelt. Dieses verdanken wir Tobias Loemke. Mehr zum Künstler und seinen Arbeiten finden Sie/findet ihr hier: <https://www.tobiasloemke.de/>

FAQs

Die Liste der Fragen und Antworten zur Vignetten- und Anekdotenforschung ist dank Johanna F. Schwarz und Michael Schratz im Entstehen und wird laufend ergänzt.

Aktuelles

Von November 2020 bis Dezember 2022 wird an der Universität Wien das kürzlich eingeworbene EU-Projekt „Professionalisierung von Pädagog*innen und pädagogischen

Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten/ProLernen“ koordiniert. Gemeinsam mit sechs weiteren Standorten des Netzwerkes – der PH Wien, der Universität Klagenfurt, der Universität Hannover, der Freien Universität Bozen, der Universität Westmazedonien sowie dem Schulamt in Liechtenstein in Zusammenarbeit mit der PH Zürich – wird auf Basis der Vignettenmethodologie ein Handbuch für angehende Pädagogi:nnen sowie pädagogische Führungskräfte ausgearbeitet. Zu Professionalisierungszwecken werden für diese Zielgruppen zudem Schulungsmodule entwickelt.

Save the date!

5. – 7. Februar 2021: Netzwerktreffen in Münster (Online-Tagung)



Wir freuen uns über Rückmeldungen zu diesem Newsletter sowie über Berichte über (neue) Projekte und Vorhaben im Bereich der VignA! Wir wünschen Dir/Ihnen einen guten Start ins Arbeits-/Studienjahr und hoffen, Dich/Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen unseres Netzwerks wiederzusehen!

Evi Agostini, Hans Karl Peterlini, Gabriele Rathgeb, Johanna F. Schwarz